

Informationen zur Bürgerversammlung 2016 Stadtbücherei

Auf zwei Etagen finden die Leser rund 31.975 Medien, aufgeteilt in Jugend- und Sachliteratur sowie Belletristik. Im Lesercafé warten aktuelle Zeitschriften und Tageszeitungen sowie Neuerscheinungen und natürlich auch der zum Spielen einladende Kinderbereich.

Gut angenommen wird die Onleihe; mit diesem zusätzlichen Service können digitale Medien rund um die Uhr ausgeliehen werden.

In 2015 waren 105.054 Ausleihen und 2.634 virtuelle Medien (Onleihe) zu verzeichnen, in 2016 waren es 82.413 Ausleihen (davon 2.979 online) im Zeitraum Januar bis Anfang Oktober.

Durchgeführt wurden auch dieses Jahr das Leseförderprojekt „Bibliotheksführerschein“ für die Kindergärten und der „Lesekompass“ für die ersten und zweiten Klassen der Grundschule. Fehlen durften nicht die Bilderbuch-Kinos. Mit der Freiwilligenagentur des Landkreises wurde das Projekt „Kleine Entdecker“ erfolgreich fortgesetzt. Ebenfalls weitergeführt wurden die Projekte: „Leseeulen“ - eine Lesegruppe für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren und die Reihe „Jour fixe Literatur“, die der Kulturverein Freilassing mit der Stadtbücherei veranstaltet.

Die Kinderbuchautorin Martina Baumbach kam für vier Lesungen in die Grundschule Freilassing. Zeichnen lernen wie Greg hieß beim Kurs mit Charlotte Hofmann für alle Greg Fans zwischen acht und 14 Jahren. Im Juni gab es eine Fußball-Lesung mit dem Kinderbuchautor Ulli Schubert. Im Ferienprogramm konnte wieder das Museum im Koffer aus Nürnberg verpflichtet werden, diesmal mit „Gutenbergs Druckwerkstatt“.

Neuer Service: freies WLAN in der Stadtbücherei!



Inhaltsverzeichnis

Stadtbücherei	..... I	Soziale Stadt	..... IV	Bad	..... VIII
Stadtrat	..... II	Wirtschaft und Gewerbe	..... V	Stadtbauamt	..... VIII – IX
Ausschüsse	..... II	Kindertagesstätten	..... V – VI	ÖPNV, StadtBus	..... IX
Sicherheitsbeirat	..... II	Schulen	..... VI	Lokwelt	..... IX
Einwohnerdaten	..... III	Schülerzahlen	..... VII	Stadtfinanzen, Haushalt	..... IX – X
Beschäftigungszahlen	..... III	Erwachsenenbildung vhs	..... VII	Investitionen	..... X – XI
Sicherheitswacht	..... IV	Jugendarbeit	..... VII	Steueraufkommen	..... XI
		Stadtwerke	..... VIII	Fluglärm	..... XI
		Feuerwehr	..... VIII	Was war los im Jahr 2016?	..... XII

**Liebe Freilassingerinnen
und Freilassinger,
verehrte Besucher unserer
Stadt,**



unser Innenstadtbereich zeigt sich in diesem Jahr wie eine einzige große Baustelle: Ausbau Münchener Straße – Straßenausbauten Unterführung Bahnhof – Neubau 3. Gleis und Umbau der Straße

Das erfordert viel Rücksicht und Akzeptanz bei Ihrem Fuß-, Rad- oder Autoweg; immer wieder neu und sicher mit dem Wunsch, Freilassing endlich wieder ohne Umwege und Wartezeiten zu erleben. Wie es mit diesen Bauarbeiten zeitlich weiter geht, können Sie im Stadt Journal detailliert nachlesen.

Es wäre schön, wenn Sie Ihren Blick trotz aller Geduldsproben auf das „nachher“ richten. In der Bürgerversammlung haben wir wie üblich die Möglichkeit zum Austausch über die Verbesserungen, die uns alle Baumaßnahmen nach ihrem Abschluss bringen.

Gelungene Beispiele dafür sind der Kreisverkehr Münchener-, Vinzentius-, Augustinerstraße, die Friedhofssanierung und der neu benannte und gestaltete Hermann-Oberplatz.

In unserer Stadt war natürlich noch viel mehr in Bewegung. Tauchen Sie beim Weiterblättern in unser Stadtgeschehen ein und wenn Sie dabei Anregungen oder konstruktive Kritik entwickeln, freuen wir uns: Kommen Sie in meine Bürgersprechstunde oder sprechen Sie meine Mitarbeiter persönlich bzw. digital/telefonisch an!

Ihr Josef Flatscher
Erster Bürgermeister

Der Stadtrat

Flatscher Josef	1. Bürgermeister, CSU
Schacherbauer Gottfried	2. Bürgermeister, CSU
Hangl Michael	3. Bürgermeister, SPD
Bräuer Christoph	Pro Freilassing
Braun Fritz	FWG-HL
Ehrmann Thomas	FWG-HL
Fürle Helmut	SPD
Hans Peter	SPD
Hartmann Wolfgang	GRÜNE/Bürgerliste
Judl Robert	Pro Freilassing
Kapik Josef	CSU
Krämer Dr. Wolfgang	CSU
Krittian Franz	CSU
Lastovka Klaus	CSU
Löw Florian	FWG-HL
Makatowski Benjamin	Pro Freilassing
Oestreich-Grau Bettina	FWG-HL
Pfeffer Franz	FWG-HL
Popp Margitta	SPD
Reiter-Hiebl Thomas	CSU
Rilling Edeltraud	GRÜNE/Bürgerliste
Schatzl August	CSU
Schneider Wilhelm	GRÜNE/Bürgerliste
Standl Max	CSU
Zeif Fritz	CSU

Ausschüsse

Ausschüsse

Mitglieder Haupt- und Finanzausschuss (und Ferienausschuss)

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Dr. Krämer Wolfgang (CSU)
- Schacherbauer Gottfried (CSU)
- Reiter-Hiebl Thomas (CSU)
- Hangl Michael (SPD)
- Hartmann Wolfgang (GRÜNE/Bürgerliste)
- Oestreich-Grau Bettina (FWG-HL)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Bräuer Christoph (Pro Freilassing)

Mitglieder Bau-, Umwelt- und Energieausschuss

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Kapik Josef (CSU)
- Schatzl August (CSU)
- Standl Max (CSU)
- Fürle Helmut (SPD)
- Rilling Edeltraud (GRÜNE/Bürgerliste)
- Pfeffer Franz (FWG-HL)
- Löw Florian (FWG-HL)
- Judl Robert (Pro Freilassing)

Mitglieder Werkausschuss

- Flatscher Josef (Erster Bürgermeister)
- Krittian Franz (CSU)
- Reiter-Hiebl Thomas (CSU)

- Zeif Fritz (CSU)
- Popp Margitta (SPD)
- Schneider Wilhelm (GRÜNE/Bürgerliste)
- Ehrmann Thomas (FWG-HL)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Makatowski Benjamin (Pro Freilassing)

Mitglieder Rechnungsprüfungsausschuss

- Kapik Josef (CSU)
- Hangl Michael (SPD)
- Braun Fritz (FWG-HL)
- Schneider Wilhelm (Ausschussgemeinschaft GRÜNE/Bürgerliste, Pro Freilassing)

Sicherheitsbeirat

Der Sicherheitsbeirat ist seit 17 Jahren tätig.

Aufgaben

- Stadtrat und Verwaltung auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beraten
- Vorbeugende Maßnahmen vorschlagen, um mögliche Gefahrenquellen gar nicht erst entstehen zu lassen
- Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken, durch Anregung von Aktionen und die Sensibilisierung der Bürger in Sicherheitsfragen

Konkrete Anregungen und Maßnahmen

- Integration von Migranten: Durchführung des „Kulinarischen Nationenfestes“ in Zusammenarbeit mit dem Nationenfest-Team (ausgezeichnet mit dem Integrationspreis 2008 der Regierung von Oberbayern!)
- Aktuelle Sicherheitslage in Freilassing anlässlich diverser Attentate und Amokläufe im Bundesgebiet und sich daraus ergebende Präventionsmaßnahmen bei örtlichen Veranstaltungen und Vereinsfesten
- In Zusammenarbeit mit der Polizei: Präventive Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit auf der Mai-Wies'n
- Aktion „Sichere Fahrräder“: Sicherheitskontrolle an der Staatlichen Realschule für Knaben
- Anstoß zur Umsetzung von Suchtpräventionsmaßnahmen

Mitglieder des Sicherheitsbeirates

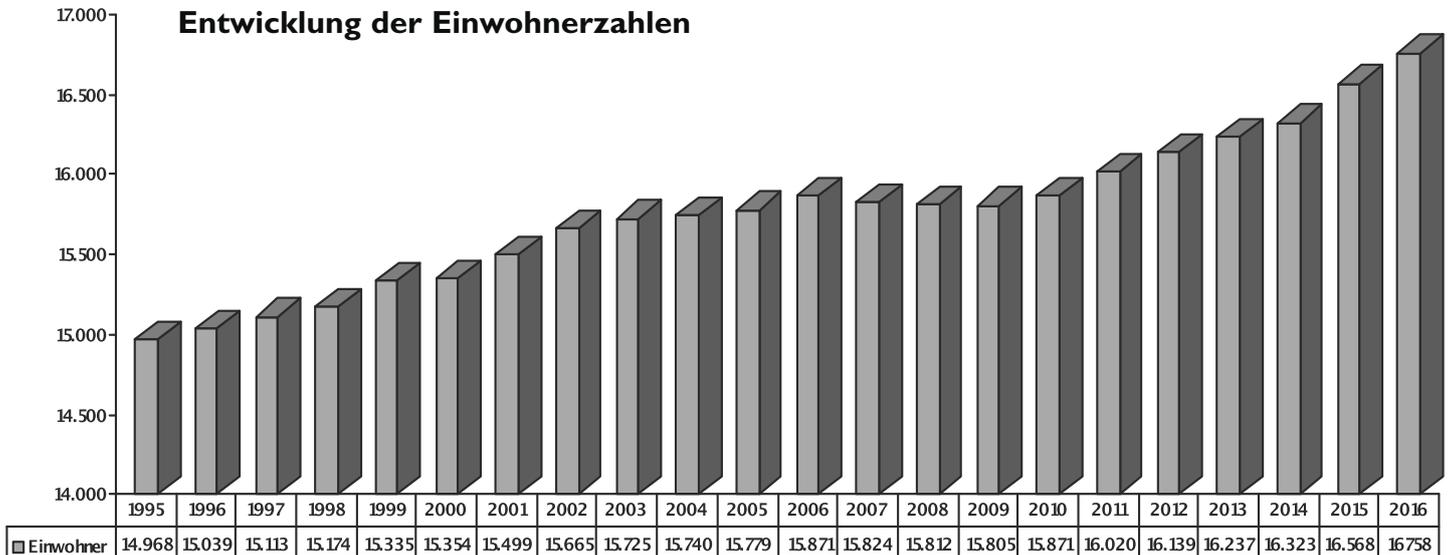
Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Angela Aicher, Friederike Enenkel, Evgenija Fink, Hans Gietl, Ulrich Hofer, Anni Klinger, Raphael Koller, Hans Leppertinger, Franz Schaidinger, Klaus Thielen, Polizei-Inspektionsleiter Gerhard Huber, Stadtjugendpfleger Michael Schweiger.

Die Bestellung der genannten Mitglieder endet nach einer Amtsdauer von zwei Jahren zum 31.12.2017. Es ist allerdings vorgesehen, die Tätigkeit des Sicherheitsbeirates über 2017 hinaus zu verlängern.

Ansprechpartner für Fragen rund um den Sicherheitsbeirat ist Ordnungsamtsleiter Helmut Wimmer (Tel. 3099-131).

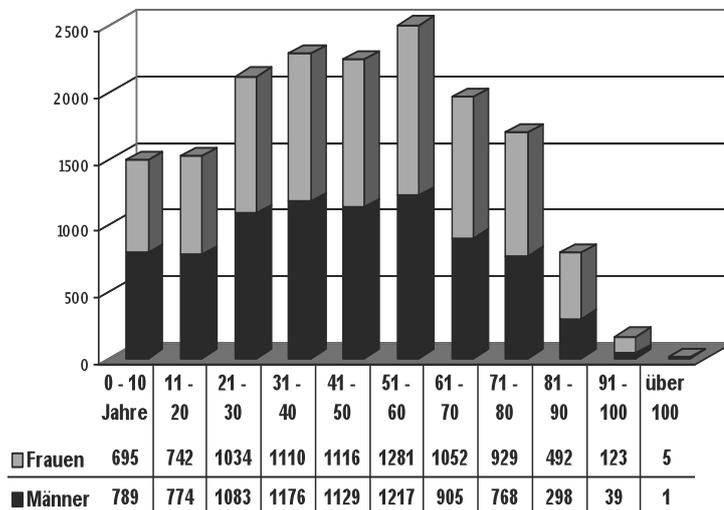
Einwohnerdaten, Beschäftigungszahlen

Entwicklung der Einwohnerzahlen



Ausländer insgesamt	davon aus Österreich	Kroatien	Rumänien	Ungarn	Türkei	Kosovo	Bosnien-Herzeg.	Sonstige
4.246	2.139	324	249	151	136	121	100	1.026

Aufteilung nach Altersgruppen



Zuzüge nach Freilassing 1.214
 Wegzüge von Freilassing 1.018
 Umzüge innerhalb Freilassings 792
 Geburten 171
 Eheschließungen 77
 Sterbefälle 152

Soziale Brennpunkte 2016	Freilassing	Landkreis BGL
Anzahl Arbeitslose		1786
Arbeitslosenquote (in Relation zu den soz.vers.pfl. Erwerbspersonen)	(keine Quote)*	3,5 %
Anzahl Sozialhilfefälle	18	63
Anz. Grundsicherung	170	721
Anzahl Sozialhilfeanträge	55	227
Anz. Arbeitslosengeld II	ca. 405	ca. 1517

Beschäftigungsstatistik

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer jeweils zum 30. Juni eines Jahres

* keine Quote bei Gemeinden unter 20.000 Einwohnern

	2006	2008	2010	2012	2013	2014	2015
Beschäftigte in Freilassing	6.725	7.404	7.304	7.409	7.328	7.422	7.731
davon mit Wohnort in Freilassing	4.244	4.542	4.528	4.691	4.770	4.881	4.954
Einpendler	4.506	4.970	4.881	4.984	4.908	5.013	5.291
Auspendler	2.025	2.108	2.105	2.266	2.350	2.472	2.517
Überhang an Einpendlern	2.481	2.862	2.776	2.718	2.558	2.541	2.774

Quelle: Agentur für Arbeit, Daten für 2015 lagen erst im Juli 2016 vor

Sicherheitswacht

Seit März 2014 sind in Freilassing – neben der Polizei – auch ehrenamtliche Mitglieder der Sicherheitswacht tätig.

Die „Sicherheitswachtler“ verrichten zu unregelmäßigen Zeiten ihren Dienst und machen bei ihren Streifengängen viele Eigenwahrnehmungen, etwa von Verunreinigungen, herrenlosen Fahrrädern, kleinen Verkehrshindernissen oder auch von außer Betrieb befindlichen Fahrzeugen am Straßenrand. Darüber hinaus kommen sie mit Jugendlichen ins Gespräch und können dabei flexibler reagieren als es die Polizei selbst kann. Mit ihrem freundlichen Auftreten gelingt es den Sicherheitswacht-Streifen, viele kleine Dinge vor Ort zu regeln. Außerdem erledigen sie so manches gleich selbst und opfern so für eine funktionierende Gemeinschaft einen Teil ihrer Freizeit. Die Ehrenamtlichen leisten wertvolle Arbeit. Die Sicherheitswacht hat sich in Freilassing als „Erfolgsmodell“ etabliert. Durch eine gegebenenfalls schnelle Alarmierung der Polizei schaffen sie Sicherheit im Stadtgebiet. Aufgrund ihrer sichtbaren Präsenz stärken sie das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung.

Projekt „Soziale Stadt“

KONTAKT

Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus

Obere Feldstr. 6, Tel: 774576 oder 773069

Ansprechpartner: Michael Schweiger, Karin Niedermeyer

Das KONTAKT ist ein Bürgerzentrum und Mehrgenerationenhaus für alle Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, die Wohn- und Lebenssituation im umliegenden Stadtteil gemeinsam mit den Bürger/innen zu verbessern, das Engagement und die Initiative der Bürger/innen zu fördern, Begegnungsmöglichkeiten für Groß und Klein zu schaffen und Ratsuchende durch Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen.

www.kontakt.freilassing.de

Das Stadtteilbüro bietet unbürokratische Hilfe bei Problemen im Stadtteil. Es berät Bürger/innen und hilft bei unterschiedlichen Anliegen, die inzwischen weit über den Stadtteil hinausgehen. Das städtische Kinder- und Jugendbüro ist in das Stadtteilbüro integriert. Alle Angebote im Stadtteil und darüber hinaus haben interkulturelle Arbeit als Leitthema.

Kinderkonferenzen sollen die Teilnahme von Kindern an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes ermöglichen. Als Experten für ihre eigenen Wünsche und Probleme können sich Kinder, die das Aquarium, den Spielplatz und den Kindertreff besuchen, direkt zweimal im Jahr in einem Plenum unter pädagogischer Anleitung austauschen.

Der Aktivspieletreff **Aquarium** am Spielplatz Eichtepark hat sich zum Selbstläufer entwickelt, der weit über den Stadtteil hinaus bekannt ist und bei Veranstaltungen insbesondere für Kinder viele Familien anzieht.

Der Offene Jugendtreff im KONTAKT ist das Kernstück der **Stadtteiljugendarbeit**.

Unsere **Ämterlotsen** helfen beim Ausfüllen von behördlichen Formblättern und Anträgen. Der Ämterlotse bietet keine Rechtsberatung oder Vertretung! Bürozeiten: Mo. 9-12 Uhr.

Koordinierung Asyl & Migration

Regelmäßig finden kleinere Koordinierungstreffen statt. Einmal im Jahr wird eine große NETZwerk Veranstaltung durchgeführt Bürgertreff (Mehrgenerationenhaus)

Neben dem Mittagstisch für Groß und Klein ist der Bürgertreff auch an anderen Tagen geöffnet. Lesen, ratschen, Internetzugang (kostenlos) und Gemeinschaft mit anderen Menschen stehen im Vordergrund. Mittagstisch: Mo./Di.: 11:30 - 13:30 Uhr.

Seniorenbüro (Mehrgenerationenhaus)

Das Seniorenbüro ist eine kostenfreie Informationsstelle für Senioren und deren Angehörige. Jeden Dienstag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr im Rathaus.

Familienpaten (Mehrgenerationenhaus)

Die Familienpaten stehen Familien praktisch und beratend zur Seite. Die Familienpaten arbeiten ehrenamtlich, sie werden von Fachdiensten beraten und begleitet.

Bildungspaten (Mehrgenerationenhaus)

Die Bildungspaten unterstützen ehrenamtlich Kinder und Jugendliche beim Deutschlernen, beim Mathe- oder Englischüben. Sie engagieren sich an Schulen in Freilassing, im Landkreis und auch privat.

PC-Sprechstunde (Mehrgenerationenhaus)

Wie schafft man es, über das Internet ein Bahnticket zu buchen oder sich eine Email-Adresse einzurichten? Diese und ähnliche Fragen werden in der PC-Sprechstunde des Mehrgenerationenhauses beantwortet. Das Angebot ist kostenlos. Öffnungszeit: Di. 12-13 Uhr.

Generationenfrühstück (Mehrgenerationenhaus)

Mehrmals im Jahr lädt der Bürgertreff zum gemeinsamen Frühstück im KONTAKT ein. Große und kleine Besucher können gemeinsam essen und sich austauschen. Die Lebensmittel werden von „Globus“ gespendet.

CAFE Lingua (Mehrgenerationenhaus)

Das Sprach-Cafe für alle, die Deutsch lernen wollen, bietet die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre das Sprechen und Hören zu trainieren. In munterer Runde findet man Kontakt zu Sprachpaten und interessierten BürgerInnen im Werk 71. Parallel dazu gibt es ein Online-Angebot zum Deutschlernen, eine Deutsch-Lernbücherei sowie Infos und Hilfe zum Berufseinstieg. Gefördert werden diese 3 neuen Projekte vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Engagementberatung (Freiwilligenagentur)

Menschen, die sich gerne im sozialen oder kulturellen Bereich engagieren möchten und Einrichtungen, die Freiwillige suchen, können sich an die Freiwilligenagentur wenden.

Lesepaten (Freiwilligenagentur)

Zahlreiche ehrenamtliche Lesepaten lesen in den Freilassinger Kindergärten sowie im ganzen Landkreis Kindern vor und üben an der Mittelschule und im Asylbewerberheim mit Kindern lesen.

„Mach mit!“ (Freiwilligenagentur)

Auch im kommenden Jahr startet wieder das Projekt „Mach mit!“, bei dem sich Jugendliche in verschiedenen sozialen Ein-

richtungen, wie Altenheimen, Sozialstationen, Kindergärten etc. über 6 Monate hinweg engagieren können.

Kleine Entdecker (Freiwilligenagentur)

Im Rahmen des Projekts „Kleine Entdecker“ werden Freiwillige geschult, die in Kindergärten und der Stadtbücherei ehrenamtlich naturwissenschaftliche Experimente mit Kindern durchführen, um deren Entdeckergeist und Freude am Experimentieren anzuregen. Die Finanzierung ist ausgelaufen und es ist angedacht, die Veranstaltungen bei der Kinderstadt weiterzuführen.

Zeitzeugen-Projekt

In diesem Jahr startet wieder ein Zeitzeugenprojekt in Kooperation mit dem Stadtmuseum und einer Mittelschule.

Wirtschaft und Gewerbe

Wirtschaftsförderung durch die Stadt

Die Förderung der Wirtschaft gehört auch zu den Aufgaben einer Kommune. Die Stadt kann aber lediglich Rahmenbedingungen schaffen, die die gesamte Wirtschaft oder einzelne Wirtschaftsbereiche unterstützen.

Im Stadtentwicklungskonzept „gemeinsam gestalten Stadtentwicklung Freilassing“ ist der Bereich „Wirtschaft und Gewerbe“ ein sehr umfassendes Thema. Auf der Prioritätenliste zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungskonzept steht die Entwicklung des Bahnhofsareals und der Innenstadt ganz vorne.

Die Freilassinger Wirtschaft, aber insbesondere der Einzelhandel und die Gastronomie hatten auf Grund der im September eingeführten Grenzkontrollen und den damit verbundenen Einschränkungen teilweise deutliche Umsatzverluste hinzunehmen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie sowie die Stadt Freilassing gewähren dem Wirtschaftsforum Freilassing deshalb spezielle Zuwendungen für ein Marketingkonzept und Marketingmaßnahmen in Höhe von jeweils 58.000 Euro.

Zahlen aus dem Gewerbeamt

	2012	2013	2014	2015	2016 (Stand: 14.10.2016)
Gewerbebetriebe in Freilassing	1.938	1.966	1.929	1.957	1.986
Anmeldungen	194	202	157	164	170
Ummeldungen	75	89	83	75	63
Abmeldungen	177	191	181	140	121
Gaststätten und Lokale	65	68	68	66	63

Wirtschaftsforum

Das Ziel des „Wirtschaftsforums Freilassing e.V.“ (WIFO) ist es, die Entwicklung der Stadt Freilassing und ihrer Wirtschaft zu fördern und damit auch die Lebensqualität für alle Bürger zu verbessern. Im WIFO sind die Stadt und alle Bereiche der Wirtschaft vertreten: Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Tourismus, Gastronomie und Kultur. Das WIFO übernimmt auch Aufgaben des Stadtmarketings und des Tourismus.

Durchgeführte und laufende Maßnahmen

- ✓ Freilassinger Geschenk-Gutschein
- ✓ „Vielfalt erleben“: Informationsbroschüre mit Gastgeber- und Restaurantführer für Freilassing
- ✓ Veranstaltungen: Autoshow, Tag der Frau, Nachbarschaftsfest, Nightttour, Kinder- und Jugendtag, Krampuslauf, verkaufsoffene Sonntage
- ✓ Vorträge zu wirtschaftsrelevanten Themen
- ✓ WohnBauMesse im April 2016
- ✓ Projekt „digitale Stadt“: virtueller Marktplatz für Freilassinger Geschäfte

Kindertagesstätten

Kindergarten Schumannstraße 21 c

Leiterin: Iris Althammer, Tel. 3099-460

je nach Aufnahmekapazität auch Kinder ab 2 Jahren. Schwerpunkte liegen vor allem in der Förderung der Sozialen Kompetenzen. Wichtig ist die ganzheitliche Sprachförderung, sowie wie das Lernen mit allen Sinnen und die interkulturelle Arbeit. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) dient als Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Kindergarten „Villa Sonnenschein“, Schlenkenstraße 7

Leiterin: Cornelia Tolks, Tel. 3099-455

Unsere Konzeption beinhaltet die ganzheitliche Förderung und gibt Hilfestellung für eine selbstbewusste und eigenständige Persönlichkeitsentwicklung gemäß dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan. Lebenskompetenz und Herzensbildung sind Basis unserer begleitenden Erziehung. Vorschulkinder werden intensiv auf die Schule vorbereitet. „Spielend lernen für die Zukunft“

Kindergarten St. Vinzentius, Vinzentiusstr. 18

Leiterin: Gertraud Schnell, Tel. 60050

Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung. Grundlage ist das Bayerische Bildungs- und Betreuungsgesetz mit der Ausführungsverordnung und den darin integrierten Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) sowie die Vermittlung christlicher Werte. Sinnorientierte und ganzheitliche Förderung der Kinder, Schulvorbereitung, Spracherziehung, gesunde Kinder – gesunde Zukunft mit dem AOK-Programm JolinchenKIDS.

Waldorfkindergarten, Georg-Wrede-Str. 29

www.waldorfkindergarten-freilassing.de

Leiterin: Tania Freudenthaler, Tel. 69372

Kleine altersgemischte Kindergruppe mit max. 24 Kindern in großzügigen Räumlichkeiten; kleine Spielgruppe an 4 Tagen für max. 5 Kinder unter 3 Jahren; Lerninhalte werden auf künstlerisch-musische Art vermittelt; gemeinsames selbst zubereitetes vollwertiges biologisches Essen; tägliche Bewegung und Spiel im naturnahen Garten. Wesentlicher Bestandteil des Waldorfkindergartens sind die Jahreszeitenfeste und Feiern.

Integrative Evangelische Kindertagesstätte, Laufener Str. 74,

Leiterin: Anita Slamecka, Telefon: (08654) 2551

Betreuung von Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren. Integrationsgruppe mit 15 Kindern, davon 3-5 Kinder mit Entwicklungs-

verzögerungen oder erhöhtem Förderbedarf. In den anderen Gruppen ist Einzelintegration möglich. Eine Nachmittagsgruppe mit max. 7 Kindern zwischen 2 und 3 Jahren für ein Jahr, welche nach diesem Jahr in eine unserer Vormittagsgruppen aufgenommen werden. Unsere pädagogische Arbeit basiert auf den Bildungs- und Erziehungszielen des BayBEP. Aspekte der Montessoripädagogik fließen mit ein. Bewegung und musikalische Früherziehung haben ihren festen Platz.

Kindergarten Waginger Straße 23

Leiterin: Nicole Zumkeller, Tel.: 3099-465,
Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung in einem Haus mit „Offenen-Konzept“- pädagogische Schwerpunkte: Entwicklung von Selbstständigkeit, Stärkung sozialer Kompetenz; ganzheitliche Sprachförderung; Gruppenzugehörigkeit zu „Minis“, „Midis“ oder „Schukis“; Intensive Schulvorbereitung und Training phonologischer Bewusstheit, Ganzheitliche Förderung der Entwicklung entsprechend dem Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan, musikalische Früherziehung mit der Musikschule Freilassing

Kindergarten St. Korbinian, Watzmannstr. 4 I

Leiterin: Christa Brunner-Gerhartsreiter, Tel.: 69639
Unsere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit richten sich aus gemäß den Grundsätzen und Zielen des Bay KiBiG. Unsere pädagogische Arbeit wird getragen: Christlich religiöse Erziehung und Bildung, prozessorientierte Vorschulerziehung mit dem elementar-pädagogischen Lernprogramm „Erfolgreich Lernen“ nach LOGO und musikalische Früherziehung. Diese Schwerpunkte stärken u.a. Spracherziehung, Selbstbewusstsein.

Kinderhort der Arbeiterwohlfahrt:

„Villa Kunterbunt“, Martin-Luther-Straße 4,

Leitung: Susanne Mallon, Tel. 6631 |
Individuelle Hausaufgaben- und Lernbetreuung (von Grundschule bis Gymnasium). Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Beratungsstellen. Schwerpunkte liegen im Bereich der sozialen Kompetenz, der Kommunikation, der interkulturellen Erziehung sowie der individuellen Förderung nach BayBEP. Ausgleich und Entspannung, sowie Inspiration und Motivation zum Schultag durch Workshops, Tanz- und kreativpädagogische Gruppenangebote, musikalische Bildung, Spiel und Sport, Freizeit im Freien. Ganztägige Ferienbetreuung mit Freizeitprogramm.

Diakonie Kindertagesstätte mit Kinderhort und Kinderkrippe, Augustinerstraße 2c,

Ansprechpartner: Anna Auer, Maria Schöndorfer, Tel. 49 41 61
Kinderhort: Enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, Lehrkräften sowie Vernetzung mit Ämtern oder Fach- und Beratungsstellen. Individuelle Lern- und Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebot, familienorientierte Betreuung, Ferienbetreuung, Ausflüge.

Kinderkrippe: Aufnahmealter: 1.-3. Lebensjahr, Gruppengröße max. 12 Kinder, Ganzheitliche Förderung: Emotional, sozial, kreativ, kognitiv, motorisch. Enge Zusammenarbeit mit den Eltern, Kooperation mit anderen Institutionen, eine transparente und offene Haltung gegenüber der Öffentlichkeit. Alle sind willkommen, unabhängig von ihrer Konfession oder Nationalität.

Schulvorbereitende Einrichtung des Heilpädagogischen Zentrums Piding, Außenstelle Freilassing

Bräuhausstraße 9, Tel. 08654/670424

Ansprechpartner Gerhard Spannring, Tel. 08651/98290

Eine Einrichtung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Städtische Kinderkrippe

Augustinerstraße 4, Tel. 3099-470

Leitung: Mirjam Aschauer

Für Kinder im Alter 1 - 3 Jahren. Im Mittelpunkt steht das aktive, forschende und entdeckende Kind mit seinen Eltern. Das pädagogische Fachpersonal steht dabei als Wegbegleiter und Impulsgeber zur Seite. Das selbstständige Handeln und Tun der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Um die Interessen und Vorlieben der Kinder zu entdecken, werden Beobachtungen und Dokumentationen durchgeführt.

SKF Spielstube Freilassing

Ludwig-Zeller-Straße 34

Leiterin: Elisabeth Zehnter, Tel. 5630

Pädagogische und Betreuung für Kleinkinder bis zum Kindergartenalter; spielerische Förderung sozialer Kompetenzen, Vorbereitung auf den Kindergarten in kleinen Gruppen; Entlastung für die Eltern, Kontaktmöglichkeiten für die Eltern

Schulen

Offene Ganztagschule (GATA)

Die Offene Ganztagschule in der Mittelschule St. Rupert Freilassing ist zu einer festen Einrichtung im Bereich der Nachmittagsbetreuung geworden. Der Träger „Verein Haus der Jugend e.V.“ wird durch die Stadt Freilassing und den Freistaat Bayern bezuschusst. Die Schülerinnen und Schüler können eine Mittagsverpflegung und das umfangreiche und abwechslungsreiche Angebot mit Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht und Freizeitgestaltung – zum Teil in Projektarbeit – in Anspruch nehmen und profitieren von dem ansprechend gestalteten Innenbereich. Die Nachmittagsbetreuung ist jahrgangsübergreifend. Die Offene Ganztagschule führt zu nachweislich besseren schulischen Leistungen. Ansprechpartner für die Offene Ganztagschule ist Georg Simmerl, Tel. 3434 (Sekretariat der Mittelschule St. Rupert).

Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung mit integrierter Hausaufgabenbetreuung ist im ehemaligen Wohntrakt im Gebäude Wrede-Platz untergebracht. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder von Unterrichtschluss (ab 11.20 Uhr) bis längstens 16.00 Uhr betreuen zu lassen. Die Gebühren richten sich nach der Länge der gewählten Betreuungszeit. Außerdem besteht die Möglichkeit für eine Mittagsverpflegung in der verlängerten Mittagsbetreuung (Buchung bis 16.00 Uhr). Die Anmeldung für die Mittagsbetreuung findet zeitgleich mit der Schulanmeldung statt. Nähere Auskunft erteilen die Leiterin, Frau Krause, Tel. 7706576, oder Frau Bauer, Rathaus, Tel. 3099-412.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung ist in die Freilassinger StadtBus-Linien integriert. Grundschüler, die von der Schule weiter als 2 km ent-

fernt wohnen, haben Anspruch auf kostenlose Beförderung. Für Mittelschüler gilt die 3-km-Grenze.

Die ermäßigte Monatskarte kostet seit 1. September 2014 13,50 Euro (50 % des regulären Preises). Freilassing Familien mit drei oder mehr Kindern erhalten ab dem dritten Kind auf Antrag für die Zeit des Grundschulbesuchs einen kostenlosen Schülerberechtigungsausweis für das komplette Schuljahr. Auskünfte erteilt die Stadt Freilassing unter Tel. 3099-412. Die ermäßigten Monatskarten sind im Rathaus, Zi. 114, erhältlich.

Schülerzahlen	2015/16	2016/17	davon aus Freil.	Anzahl Klassen
Grundschule	519	539	532	24
Mittelschule St. Rupert	224	248	237	12
Mädchenrealschule Franz von Assisi	555	529	175	20
Fachoberschule Franz von Assisi (FOS)	93	124	33	6
Realschule im Rupertiwinkel (Staatl. Realschule für Knaben)	552	497	136	20
Montessori Schule	52	50	2	3
Staatl. Berufsschule Berchtesgadener Land mit Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement	1338	1389		
und Berufsfachschule für gastronomische Berufe	76	79		
Wirtschaftsschule	16	16		
Berufsschule plus		14		
		59		

Erwachsenenbildung vhs

Mit guten Ideen, Spaß und Freude am gemeinsamen Lernen das Wissen erweitern. Der Erfolg unserer VHS zeigt, dass Einsatz und Engagement ganz im Sinne unserer Hörer sind. Kursangebote zu Sprachen, EDV und Gesundheit sind Schwerpunkte des Programmes.

Frühjahrs- und Herbstsemester	Hörer	Kurse	Einzelveranst.	Teilnehmer
2005	2.800	270	20	600
2006	2.280	223	30	1.650
2007	2.409	253	15	600
2008	2.303	251	35	527
2009	2.495	295	24	955
2010	2.209	264	5	141
2011	2.405	275	14	425
2012	2.696	290	22	565
2013	2.501	302	11	545
2014	2.153	268	8	288
2015	2.184	272	11	400

Städtische Jugendarbeit

Die Angebote der Offenen Jugendarbeit der Stadt Freilassing sind dezentral konzipiert und über das Stadtgebiet verteilt. Das ermöglicht zum einen die flexible Nutzung verschiedener eigener Räume und Orte und zum anderen, dass Angebote für Kinder und Jugendliche dort angeboten werden, wo diese schwerpunktmäßig auch leben. Die Struktur umfasst folgende Einrichtungen:

Kinder- und Jugendbüro

Gesamtleitung der städtischen Jugendarbeit und Fachberatung in kinder- und jugendrelevanten Fragen. Leitung: Michael Schweiger, Stadtjugendpfleger

Zwei Offene Jugendtreffs in den Stadtteilen Mitterfeld und Hofham

Im Stadtteil Mitterfeld befindet sich der „Jugendtreff im KONTAKT“. Dieser stellt für Jugendliche ab 12 Jahren einen beliebten Treffpunkt

dar. Die Besucherstruktur ist „multi-kulti“. Die Räume stehen dienstags, donnerstags und freitags von 17-20 Uhr zur selbständigen oder auch angeleiteten Freizeitgestaltung zur Verfügung. Das „Jugendcafé im WERK 71“ ist freitags geöffnet. Beide Offene Treffs erreichen rund 120 verschiedene Jugendliche im gesamten Stadtgebiet. Ansprechpartner: Iris Nowak und Bernadette Sattler

Projektarbeit und offene Gruppen

Aus den Jugendtreffs heraus haben sich verschiedene offene Gruppenangebote gebildet: Der Girlsclub (wöchentlich freitags) als Angebot für Mädchen und ein Kindertreff (wöchentlich mittwochs) mit verschiedenen Angeboten. Das Kunstprojekt „Kunst-Kakerlaken“ arbeitet einmal wöchentlich an kleinen Kunstobjekten, die auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Außerdem gibt es eine Radio-Gruppe, die mehrere Beiträge für das Jugendprogramm des Lokalradios gestaltet hat. Ansprechpartnerin: Johanna Hiebl

Kinder- und Jugendkulturarbeit WERK 71

Räume für Kinder- und Jugendveranstaltungen, z.B. Theater, Konzerte, VHS-Kurse, Jugendzirkus, Offene Treffangebote sowie außerschulische Bildungsangebote, Kunst- und Tanzprojekte. Raumangebot und Freiräume zur Freizeitgestaltung. Ansprechpartner: Michael Schweiger

Kooperationen mit dem „Verein Haus der Jugend e.V.“

Aktivspielplatz mit Gebäude (AQUARIUM) an der Richard-Strauß-Straße. Während der Woche täglich nachmittags Spiel- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren. Ansprechpartnerin: Evgenija Fink

Mutter-Kind Gruppe „Spielmäuse“ im KONTAKT, Obere Feldstraße 6 – Offenes Angebot für Eltern mit Kindern bis ca. 3 Jahren. Ansprechpartner: Michael Schweiger

Kontaktdaten

KONTAKT Bürgerzentrum, Kinder- und Jugendbüro, Jugendtreff, Aquarium
Obere Feldstraße 6, Tel: 774576
E-Mail: das-kontakt@freilassing.de
Jugendkulturhaus WERK 71, Jugendcafé
Reichenhallerstraße 71, Tel: 71 19
E-Mail: werk71@freilassing.de

Stadtwerke

Wasserwerk

Rohrnetzarbeiten 2016: Im Bereich Sonnenfeld wurden im Jahr 2016 im Zuge des Straßenausbaus die Hauptwasserleitungen, die bereits aus dem Jahre 1956 stammen erneuert:

- Fürstenweg DN 100 95 m
- Finkenstraße DN 80 175 m
- Lerchenstraße DN 100 195 m

Im Zuge des Straßenausbaus 2016 wurden außerdem folgende Hauptwasserleitungen erneuert:

- Münchener Str. DN 200 580 m
- Marienweg DN 80 100 m
- Aumühlweg DN 80 70 m

Der Wasserverbrauch beträgt

2010	902.044 m ³	2013	905.376 m ³
2011	952.472 m ³	2014	959.268 m ³
2012	896.173 m ³	2015	973.495 m ³

Der Bestand der **Versorgungsanlagen Wasserwerk** zum 31.12.2015

Brunnen	Anzahl	7
Hochbehälter	m ³	4.000
Verteilungsnetz	m	82.559
Hausanschlüsse	m	47.179
Hydranten-Unterflur	Anzahl	502
Hydranten-Überflur	Anzahl	168
Wassermähler	Anzahl	3225
Hauptschieber	Anzahl	693

Wärmeverkauf

2010	5.017 MWh	2013	4.412 MWh
2011	4.335 MWh	2014	4.325 MWh
2012	4.703 MWh	2015	4.003 MWh

Bestand der **Versorgungsanlagen Fernheizwerk** zum 31.12.2015

Kessel	2 Stück
Verteilungsnetz	5.281 m
Hausanschlüsse/Wärmezähler	216 Anschlüsse

Freiwillige Feuerwehr

98 aktive Mitglieder (davon 29 Mitglieder Jugendfeuerwehr)

Einsätze (vom 01.01. bis 01.10.2016)	175
Davon	
- abwehrender Brandschutz	44
- technischer Hilfsdienst (z. B. Verkehrsunfälle, Öl-, Gefahrgutunfälle, Unwetter)	125
- freiwillige Leistungen und private Dienstleistungen (z.B. Insekten)	2
- Dienstleistungen für die Stadt	4
Ausbildungsveranstaltungen	101

Bad

Freibad

Die Freibadsaison 2016 dauerte vom 7. Mai bis 11. September. In der Saison besuchten 63.290 Besucher (im Vorjahr 93.070

Besucher) das Freibad. Der August war mit 21.783 Badegästen der bestbesuchte Monat. Die höchste Anzahl an Besucher wurde am 10. Juli mit 2.637 Gästen erreicht.

Von insgesamt 128 Badetagen waren 18 Schlechtwettertage zu verzeichnen. Obwohl es keine richtig lange Schlechtwetterperiode gab, war der Sommer „beständig“ unbeständig. Kurze schwülwarme Perioden wechselten sich mit kühleren Abschnitten ab. Die richtige Schönwetterperiode kam Ende August zu einer Zeit, wo sich viele im Urlaub befanden.

Aus der Arbeit des Stadtbauamtes

Bebauungspläne in Kraft gesetzt

- Bebauungsplan „Erholungspark Badylon“
- 25. Bebauungsplanänderung „Engerach“

Bauvorhaben von Nov. 15 – Sept 16

- 55 erteilte gemeindliche Einvernehmen
- 13 Genehmigungsfreistellungsverfahren
- 6 Bauvoranfragen
- 5 isolierte Befreiungen
- 3 Abbruchanzeigen

Straßen- und Kanalbau

- Umbau der Münchener Straße (Bauabschnitt I)
Derzeitige Konzeptentwicklung zur Gestaltung der Gehsteige
- Kanal- und Straßenbaumaßnahme im Sonnenfeld
- Fertigstellung Straßenbaumaßnahme Georg-Wrede-Straße mit Tragschicht und Rampenbauwerk am Rupertussteg
- Straßenausbau Marienweg
- Straßenausbau Salzburghofen
- Fertigstellung des Kanalausbaus am Aumühlweg mit Pumpstation
- Unterhaltsmaßnahmen an diversen Straßen

Breitbandversorgung

- Die Telekom AG wird eigenwirtschaftlich ihr Breitbandnetz in Freilassing ertüchtigen. Kabelverzweiger werden mit Glasfaser angebunden. Endkunden sollen eine Bandbreite von mind. 50 MBit/s erhalten. Dieser FTTC-Ausbau soll bis ca. Oktober 2017 durch die Telekom realisiert werden.

Kläranlage/Kanalnetz

- Beauftragung zur Erstellung eines prognostizierten Generalentwässerungsplan
- Aufstellung Maßnahmenplan zur schrittweisen Sanierung der Anlagentechnik

Industriegleisanlage

Instandhaltung und Sanierung der Industriegleisanlage Kessel-point

Maßnahmen an bestehenden Gebäuden

- Badylon
Zuwendungsbescheid für Neubau in Höhe von 36,5 Mio. Euro bei einer Investitionssumme von rund 37,6 Mio. Euro. Abschluss der Entwurfsplanung für die Objekt- und Freianlagenplanung, Erarbeitung der Bemusterung für die Innenraum- und Fassadengestaltung. Konzeptverfeinerung zum Wärmeverbund städtischer Liegenschaften um das Badylon

Entwurfsplanung für den Betriebshof
Rohbaufertigstellung des Betriebsgebäudes
Fertigstellung der Abbruchmaßnahmen
Beginn der Verbau- und Erdarbeiten für den Neubau

- Sanierungsmaßnahmen im Rathaus
- Brandschutzmaßnahmen im Rathaus
- Erweiterung der Entwässerung der Lokwelt

Friedhof Freilassing

- Fertigstellung Urnenwand, Urneneinzelgräber, Anonymengrabfeld, öffentliche Toilettenanlage mit Unterstellmöglichkeit und Neugestaltung des Zugangsbereichs.
- Sanierung der Parkplatzoberfläche am Friedhof

Bushaltestellen

- Bushaltestelle Dachsteinstraße und Wagingerstraße mit Buswartehäuschen und barrierefreiem Ausbau

Eisenbahnüberführung (3.Gleis)

Reichenhaller Straße

- Fertigstellung des Brückenbauwerks, Niveaueinpassung der Reichenhaller Straße mit Tragschicht sowie Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung
- Umbauarbeiten an der Reichenhallerstraße: Anliegerstraßen im Bereich der Unterführung

Öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV)

StadtBus Linie 81, 82

Im September 2015 feierte der Stadtbus sein 20-jähriges Bestehen. Etwa 3,9 Mio. Fahrgäste nutzen in diesen Jahren den Bus. Im Jahr 2015 wurden rund 191.907 Fahrgäste einschließlich Schüler befördert, im Jahr 2014 waren es 183.318 Fahrgäste (diese Zahlen werden nach einem offiziellen Index hochgerechnet, da z.B. bei Monatskarten nicht die tatsächliche Anzahl von Fahrten gezählt werden kann).

Mit dem im August 2014 neuen StadtBus-Vertrag wurden nach und nach Infrastruktur- und Marketingmaßnahmen durchgeführt, um die Nutzung des StadtBusses weiter auszubauen. Viele Maßnahmen wurden mit der Verbesserung der Fahrpläne an den Haltestellen, der Erneuerung der Bänke und der Haltestellenbeschilderung, der Ausstattung aller Haltestellen mit einheitlichen Abfallbehältern sowie die Renovierung der Buswartehäuschen bereits umgesetzt.

Linie 24

Die Buslinie 24 verbindet Freilassing und die Innenstadt von Salzburg! Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 ist man auch zur beliebten und bewährten Lösung zurückgekehrt: So fährt die Linie 24 wieder dauerhaft durchgehend zwischen dem Hanuschplatz in Salzburg und Freilassing.

Bahn

Die Bahnstrecke Freilassing-Berchtesgaden wird von der Berchtesgadener Land Bahn bedient. Zusätzlich gibt es die Bahnverbindung Bad Reichenhall-Freilassing-Salzburg-Golling, wodurch ein immer dichteres S-Bahn-Netz um den Bahnknotenpunkt Freilassing entsteht. Beide Bahnverbindungen weisen

einen I-Stunden-Takt auf. Nach dem Bau und Fertigstellung des dritten Gleises zwischen Freilassing und Salzburg wird der Takt nach Salzburg nochmals verdichtet.

Lokwelt Freilassing

Über eine Viertelmillion Besucher insgesamt darf die Lokwelt nach zehn Jahren Museums- und Veranstaltungsbetrieb verzeichnen! Entsprechend dieser Erfolgsgeschichte wurde und wird 2016 im Freilassinger Eisenbahnmuseum gefeiert. Besonders am Festwochenende „10 Jahre Lokwelt“ war viel los. An die 1.500 Besucher fanden – nicht zuletzt wegen der Fahrzeugschau mit zahlreichen Gastlokomotiven – am dritten Septemberwochenende den Weg in die Lokwelt.

Die wunderbare Sonderausstellung „Transsib – ein Jahrhundertprojekt auf Schienen“ eröffnete das Jubiläumjahr. Sieben Jazzfrühschoppen, eine fulminante Jazznacht und zwei große Konzerte, das der CubaBoarischen und das Projektionskonzert von Axel Zwingenberger, waren sehr gut besucht. Die Fundsachenversteigerung der Deutschen Bahn sorgte trotz sommerlicher Temperaturen für ein volles Haus, ebenso der Kindertag und das Kinderkonzert der Sternschnuppe. Der Vortrag von Silvia Hladky über die Anlieferung der Lokomotiven des Deutschen Museums vor zehn Jahren erinnerte an die Anfänge des Museumsbetriebs des Freilassinger Eisenbahnmuseums.

Das Modellbahn-Wochenende mit der Modellbahnbörse, ein Weihnachtskabarett-Abend und die Lokwelt-Weihnacht runden das Jahr 2016 ab.

Stadtfinanzen, Haushalt

(Stand: Nachtragshaushalt 2016)

Verwaltungshaushalt 2016

Einnahmen (gerundet)	Mio. Eur
Grundsteuer A, B	1,93
Gewerbesteuer	11,70
Einkommensteueranteil	7,10
Umsatzsteueranteil	1,14
Allg. Zuweisungen, übrige Steuern	1,31
Schlüsselzuweisung	2,75
Verwaltungs-, Benutzungsgeb. u.ä.	3,84
Verkauf und Vermietung	0,33
Sonstige Verwaltungseinnahmen	0,20
Erstattung von Ausgaben	2,69
Zuweisungen und Zuschüsse	1,96
Sonstige Finanzeinnahmen	5,70
Insgesamt	40,65

Ausgaben (gerundet)	Mio. Eur
Personalausgaben	7,80
Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	13,41
Zuweisungen und Zuschüsse	2,24
Zinsausgaben	0,14
Gewerbesteuerumlage	2,38
Kreisumlage	7,14
Sonstige Finanzausgaben	0,08
Zuführungen an den Vermögenshaushalt	7,46
Insgesamt	40,65

Vermögenshaushalt 2016

Einnahmen	Mio. Eur
Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	7,46
Entnahme aus der allgem. Rücklage	0,00
Entnahme aus Sonder-Rücklagen	0,05
Rückflüsse von Darlehen (< 0,1)	
Veräußerungen v. Anlagevermögen	0,06
Straßen- und Kanalbeiträge	1,76
Zuweisungen und Zuschüsse	8,60
Kreditaufnahmen (einschl. Umschuldung)	1,50
Insgesamt	19,43

Ausgaben	Mio. Eur
Zuführung Verwaltungsh. (Auflösung So-RL)	0,05
Zuführung an Rücklagen	0,53
Vermögenserwerb	3,45
Hochbaumaßnahmen	7,93
Tiefbaumaßnahmen	6,39
Betriebsanlagen	0,09
Tilgung von Krediten (ordentlich)	0,75
Tilgung (außerordentlich) u. Umschuldung	0,00
Zuweisungen für Investitionen	0,24
Insgesamt	19,43

Sätze für Steuern, Gebühren und Entgelte (auszugsweise)

Grundsteuer A	290 %
Grundsteuer B	320 %
Gewerbesteuer	320 %
Hundesteuer	40 Euro

Investitionen

I. Nach den Anschlägen des Haushalts 2016 (Stand Entwurf Nachtrag) bleiben nach der vorgesehenen Schuldentilgung, Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (kostenr. Einrichtungen, Sonderrücklagen) und Rücklagenzuführung ein Investitionsvolumen von rund 18,09 Mio. Euro, welches sich auf folgende Schwerpunkte verteilt: Hinweis: Es handelt sich jeweils um Bruttoausgaben, das heißt, die Einnahmen aus Zuschüssen oder ähnlichem sind nicht abgezogen.

Maßnahmen:	Beträge in Euro:
Rathaus; Arbeitsgeräte, Maschinen, EDV-Beschaffungen	117.500
Rathaus; Zimmerausstattungen, Möblierung u. bewegl. Anlagevermögen	30.000
Rathaus; Sanierungskonzept	590.000
Rathaus; Glasfaseranschluss	8.500
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung; Beschaffung von Fahrzeugen	40.000
Feuerwehr; Beschaffungen allgemein	92.000
Feuerwehr; Beschaffung von Fahrzeugen	470.000
Feuerwehr; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten	3.000
Grundschule; versch. Anschaffungen / tech. Ausstattung	28.100
Grundschule; Aus-/Umbauten (Wredeplatz; Evtl. Fernleitung Wärmeverb.)	234.700
Mittelschule; versch. Anschaffungen / tech. Ausstatt. / EDV	12.300
Kulturamt; Stromversorgung f. Veranstaltungen	9.000
Lokwelt; Innenausstattungen, EDV-Ausstattung	15.400

Lokwelt; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten	1.000
Lokwelt; Zuschuss Modellbauanlage	4.000
Investitionen/Vorhaltungen im Bereich Musik u. Kultur	6.500
Kunstpflge; Erwerb v. Kunstgegenständen	1.000
Bücherei; EDV-Beschaffungen	3.200
Investitionen im Kinder- u. Jugendbereich	39.000
Kiga „Villa Sonnenschein“; versch. Anschaff. einschl. EDV	700
Kiga „Villa Sonnenschein“; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten u. a.	2.500
Kiga Schumannstraße; versch. Anschaffungen einschl. EDV	3.100
Kiga Schumannstraße; Sanierung (Brandschutzmaßnahmen)	28.000
Kiga Waginger Straße; versch. Anschaffungen einschl. EDV	10.500
Kiga Waginger Straße; Sanierung (Brandschutzmaßnahmen u. a.)	12.600
Kinderkrippe; EDV-Beschaffungen	700
Kiga Laufener Str. („Diakoniehhaus“); versch. Anschaffungen einschl. EDV	33.000
Kiga Laufener Str. („Diakoniehhaus“); Erweiterungs-, Um-, Ausbauten	17.000
Krankenhaus Freilassing; Investitionszuschüsse	5.000
Investitions-Zuschüsse Sportvereine	122.000
Badylon; Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	6.300
Badylon; Gebäudeneubau einschl. Abbrucharbeiten	7.090.000
Freibad; Anschaffungen einschl. EDV-Ausstattung	27.500
Wohnbauförderung; Erwerb v. Grundstücken	300.000
Gemeindestraßen; verschiedene Straßengrunderwerbe	60.000
Gemeindestraßen; verschiedene Straßenausbauten	1.405.000
Gemeindestraßen; Umbau Münchener Str.	912.500
Eisenbahnunterführung Reichenhaller Str.; Anteil f. Überführung	2.300.000
Bundesstraßen; Tiefbaumaßnahmen (Zus. Anschluss an B20)	30.000
Versch. Kosten f. Straßenbeleuchtung (Umrüstung LED)	120.000
Gewässerunterhalt; Hochwasserschutzmaßnahmen	1.000.000
Abwasserbeseitigung; Anschaffungen (Vorhalt)	2.000
Abwasserbeseitigung; EDV-Beschaffungen	9.200
Abwasserbeseitigung; Arbeitsgeräte u. Maschinen	5.000
Abwasserbeseitigung; Tiefbau und Kanalbaumaßnahmen	334.000
Abwasserbeseitigung; Hausanschlüsse	30.000
Abwasserbeseitigung; BHKW Klärwerk	25.000
Abfallbeseitigung; Detailuntersuchung Mülldeponien	10.000
Bestattungswesen; Anschaffungen (u. a. Kühlanlage)	10.500
Bestattungswesen; Tiefbaumaßnahmen (Umgestaltung, Urnengräber u. a.)	40.000
Bauhof; Erschließungsbeiträge	10.000
Bauhof; Anschaffungen (Vorhalt)	5.400
Bauhof; EDV-Beschaffungen	1.200
Bauhof; Beschaffung von Fahrzeugen	22.000
Bauhof; Tiefbaumaßnahmen (Pflasterarbeiten Zufahrt)	12.000
Wirtschaftsförderung; Erwerb von Industriegrundstücken	800.000
Breitbandversorgung; Leerrohre	20.000
Breitbandversorgung; Investitionszuschüsse	100.000
ÖPNV; Buswartehäuschen	45.000
Komb. Versorgungsuntern.; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten (Energiezentrale)	100.000
Allgemeines Grundvermögen; Grundstückserwerbe	1.260.000
Sonstiges Grundvermögen; Grundstückserwerbe	60.000
Summe:	18.092.900

2. Weitere Maßnahmen im Finanzplanungszeitraum 2017 - 2019
Auszug aus dem Investitionsprogramm, Stand Haushalt 2016, fortgeschrieben nach heutigem Kenntnisstand,
Beträge in Tausend-EURO (TE)

Rathaus, Erneuerung Büroausstattung u. a.	276 TE
Rathaus; Sanierung, Brandschutzmaßnahmen, Außenanlagen	700 TE
EDV-Anlage; Versch. Anschaffungen (Vorhalt)	6 TE
Archiv im Rathaus; weitere Umbaumaßnahmen.	90 TE
Feuerwehr; Versch. Anschaffungen (Vorhalt)	45 TE
Feuerwehr; Beschaffung von Fahrzeugen	450 TE
Grundschule; Versch. Anschaffungen (Vorhalt)	66 TE
Grundschule; Planungskosten und Umsetzung Ganztagssschule u. a.	8.300 TE
Grundschule; Geplanter Wärmeverbund, Fernleitung	40 TE
Mittelschule; Versch. Anschaffungen	27 TE
Musikpflege; Vorhalt Investitionszuschüsse	6 TE
Kunstpflege; Vorhalt Erwerb Kunstgegenstände	3 TE
Jugend; Versch. Anschaffungen (Vorhalt)	6 TE
Jugend; Projektentwicklung Bürger- u. Jugendzentrum.	245 TE
Skaterplatz; Erweiterungs-, Um-, Ausbauten.	130 TE
KiGa Villa Sonnenschein; Neubau	2.545 TE
KiGa Schumannstraße; Sanierungsmaßnahmen	36 TE
KiGa Waginger Str.; Sanierungsmaßnahmen	18 TE
Sportförderung; Vorhalt Investitionszuschüsse	30 TE
Erholungspark Badylon; Neubau einschl. Abbrucharbeiten u. a. (Anteil Finanzplanungszeitraum)	31.105 TE
Städtebauliche Entwicklung; Umbau Salzburger Platz / Bahnhofplatz	2.304 TE

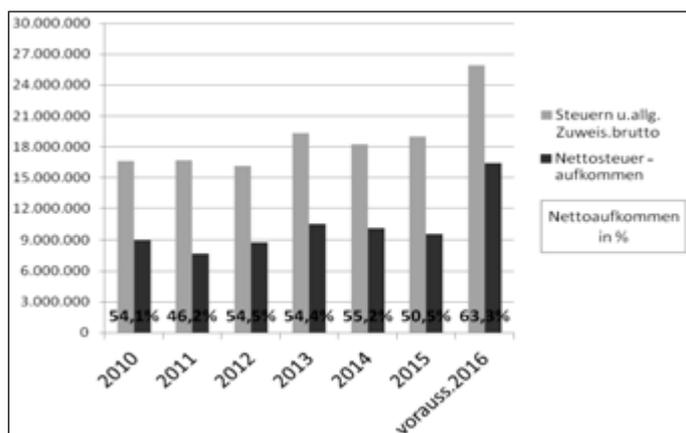
Freibad; Anschaffungen (Vorhalt)	6 TE
Fortlaufende Straßenum- und -ausbauten einschl. Planung u. Grunderwerb	1.950 TE
Gemeindestraßen; Schulwegeprojekt.	290 TE
Gemeindestraßen; Eisenbahnunterführung Reichenhaller Straße (Anteil Finanzplanungszeitraum)	- 992 T
Straßenbeleuchtung; Umrüstung auf Gelblicht bzw. LED (Vorhalt)	45 TE
Wasserläufe, Wasserbau (Hochwasserschutzmaßnahmen) ..	900 TE
Abwasserbes.; Kanalnetz und Kläranlage	705 TE
Bedürfnisanstalten; Neubau WC Salzburger Platz	100 TE
Bestattungswesen; Sanierung WC-Anlage, Urnenschächte / Urnenwand	109 TE
Bauhof; Beschaffung von Fahrzeugen und sonstige Anschaffungen	95 TE
Bauhof; Neubau	5.800 TE
ÖPNV; Errichtung neuer Busbahnhof (Planungskosten)	80 TE
Kombinierte Versorgungsunternehmen (Energiezentrale). ..	1.564 TE
Ersatzbauten Notunterkünfte.	50 TE

3. Noch nicht im Finanzplan enthaltene Maßnahmen (soweit bekannt, Bruttoausgaben)

- Grundschule; Um- oder Neubaukosten (weitere Kosten außerhalb Finanzplanung)
- Weitere Umsetzungen aus den Ergebnissen „gemeinsam gestalten“
- Neubau Erholungspark Badylon (weitere Kosten außerhalb Finanzplanung)
- Zusätzlicher Anschluss an B20
- Weitere Kinderbetreuungseinrichtungen

Steuereinnahmen (brutto – netto)

Ansätze 2016: Stand Nachtragshaushalt 2016



Entwicklung der Schulden Stand 01.01. d.J.		
Jahr	Beträge in Euro	je Einwohner
2009	3.229.000	203,99 Euro
2010	3.655.500	230,93 Euro
2011	6.602.013	414,28 Euro
2012	8.497.493	530,99 Euro
2013	8.861.074	554,86 Euro
2014	8.117.125	504,98 Euro
2015	8.171.190	506,83 Euro
2016	7.541.035	456,42 Euro

Entwicklung der allgem. Rücklagen Stand 01.01. d.J.	
Jahr	Beträge in Euro
2009	2.261.400
2010	457.400
2011	282.400
2012	433.470
2013	810.210
2014	2.728.360
2015	2.773.380
2016	3.530.401

Steuerkraft je Einwohner

(Berechnungsgrundlage jeweils Vorvorjahr)

Jahr	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
1998	507,89	2003	616,04	2008	754,00	2013	760,67
1999	560,96	2004	585,13	2009	892,26	2014	760,09
2000	669,12	2005	645,10	2010	782,59	2015	876,71
2001	727,78	2006	666,31	2011	813,08	2016	809,09
2002	662,83	2007	979,57	2012	685,32	2017	857,07*

* vorläufig

Fluglärm

Auch für das Jahr 2016 musste wieder eine Verschlechterung bezüglich der Verteilung der An- und Abflugrichtung gegenüber 2015 und 2014 festgestellt werden. Die Kommunen Freilassing, Ainring und Saaldorf-Surheim, Landrat Georg Grabner, die Landtagsabgeordnete Michaela Kaniber, der Bundestagsabgeordnete und ehemalige Verkehrsminister Dr. Peter Ramsau und die Vorsitzende des Schutzverbandes Rupertiwinkel, Bettina Oestreich, verfassten ein Positionspapier, das unsere Forderungen zusammenfasste. Das Papier ging an die entsprechenden Politiker, Ministerien, Behörden und Institutionen in Deutschland und Österreich. Die bayerischen Vertreter im Bürgerbeirat für den Flughafen sahen keine Perspektive mehr im Bürgerbeirat und traten aus dem Beirat aus. Im September kam es zu einem Konsultationsgespräch in Wien zwischen einer deutschen und einer österreichischen Delegation: Als Ergebnis wurde ein Gemeinsamer Technischer Ausschuss gebildet. Dieser Ausschuss ist paritätisch besetzt und steht unter Leitung von Vertretern der Verkehrsministerien der beiden Staaten. Er soll Maßnahmen zur Verbesserung der Fluglärmsituation in der Region erarbeiten. Erste Maßnahmen sollen mit dem Sommerflugplan 2017 wirksam werden.

Was war los in Freilassing?

Veranstaltungen der Stadt oder mit überwiegender Beteiligung der Stadt

10.11.2015	Bürgerversammlung 2015
28.11.-13.12.15	Christkindlmarkt 2015
18.12.- 20.12.15	Lokwelt-Weihnacht
17.01.2016	Neujahrsempfang
23.01.2016	Kinderfasching im Rathaus
18.02.2016	Vorlesewettbewerb
19.03.2016	18. Frühjahrssingen
28.04.2016	Girl's und Boy's Day
22.05.2016	Kindertag in der Lokwelt
23.07.2016	Bürgerfest
28.09.2016	Stadtwanderung
14.08.2016	„Drehscheibentag“ Lokwelt
11.09.2016	Tag des offenen Denkmals in der Marienkirche
16.10.-17.10.16	Kirchweihmarkt
13.11.2016	Volkstrauertag

vhs verschiedene Diavorträge
Jugendtreff, Kinder- und Jugendbüro
verschiedene Veranstaltungen für Jugendliche

Ferienprogramm

Vom 30. Juli bis 20. August stellte das Kulturreferat mit Hilfe der örtlichen Vereinen wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Kinder zusammen.

Musik, Tanz

05.01.2016	Schwarz-Weiß-Ball TSV Freilassing 1896 e.V.
30.01.2016	Stadtschützenball
12.05.2016	Jazznacht, Lokwelt
23.06.2016	Cuba Boarische, Lokwelt
10.09.2016	Nighttour, WIFO

Desweiteren fanden statt:

7 Jazzfrühschoppen in der Lokwelt
3 Standkonzerte der Stadtkapelle
1 Leuchtbrunnenkonzert der Stadtkapelle
3 Kammerkonzerte des Kulturvereins

Ausstellungen in der Galerie im alten Feuerwehrhaus

26.02. – 28.02.2016	Ausstellung: Iris Nowak
12.03. – 20.03.2016	Ausstellung: Freilassinger Künstlergilde - Gastausstellung
14.04. – 24.04.2016	Ausstellung: Pino Zurzolo

30.04. - 03.05.2016	Ausstellung: Hermann Ober anlässlich Einweihung Hermann-Ober-Platz
05.05. - 08.05.2016	Ausstellung: Gertrud Gruber
02.06. – 12.06.2016	Ausstellung: Landschaft, Künstlergilde
17.06. – 26.06.2016	Ausstellung : Carpe Diem – Margit Krieger
21.07. – 24.07.2016	Ausstellung: Erna Fehrle
17.09.- 25.09.2016	Ausstellung: Skulpturen und Bilder – Ekkehard Wiegand
29.09. - 09.10.2016	Ausstellung: DEA-Durchblicke, Einblicke, Ausblicke – Freilassinger Künstlergilde
14.10. – 23.10.2016	Ausstellung: Sol Y Sombra – Francisco Diez Perlines
28.10.2016	Ausstellung: Fotowettbewerb WIFO

Weitere Attraktionen

- Weihnachtskonzert der Stadtkapelle
- Weihnachtsschießen der Böllerschützen
- Silvesterschießen der Böllerschützen
- Neujahrskonzert der Stadtkapelle
- Hochzeitsgala
- Kinderfasching des TSV Freilassing.
- Kinderfasching ,Pfarrheim St. Rupert
- Hoagart mit Ida Killer
- Salzbrettl
- Autoshow, WIFO
- Maibaumaufstellen
- Maiwiesn
- Internationaler Museumstag 2016
- Sommernachtsfest der Feuerwehr
- Fischerfeste
- 3. Freilassinger Entenrennen
- Theateraufführungen, Konzerte
- Kinderkino
- Kasperltheater
- verschiedene Diavorträge
- Freilassinger Wohnbaumesse
- Tag der Frau, WIFO
- Kulinarisches Nationenfest
- Garten- und Sommerfeste der Vereine
- Hofhamer Dorffest
- Nachbarschaftsfest, WIFO
- „Aktiv-Tage“ im Aquarium
- Spiel Bus
- Salzburghöfler Dorffest
- Oldtimer Frühschoppen
- Kinder- und Jugendtag, WIFO
- Tag der Senioren
- Verkaufsoffene Sonntage